



## Swiss Re sichert Weltbank mit einem Wetterderivat gegen Dürre in Malawi ab

Kontakt:

Media Relations, Zurich  
Telefon +41 43 285 7171

Corporate Communications, London  
Telefon +44 20 7933 3445

Corporate Communications, Asia  
Telefon +852 2582 3660

Corporate Communications, New York  
Telefon +1 212 317 5663

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG  
Mythenquai 50/60  
Postfach  
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121  
Fax +41 43 285 2999  
[www.swissre.com](http://www.swissre.com)

**Zürich, 20. Oktober 2008 – Swiss Re hat einen Wetterderivatvertrag mit der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) abgeschlossen. Diese ist Teil der Weltbankgruppe und setzt sich für die Unterstützung der ärmsten Länder der Welt ein. Das Wetterderivat ist so ausgestaltet, dass Swiss Re bis zu 5 Mio. USD an die IDA zahlt, sollten die malawischen Bauern unter dürrebedingten Ausfällen bei der Maisernte zu leiden haben. Diese Transaktion sichert gleichzeitig einen Wetterderivatvertrag zwischen der IDA und der malawischen Regierung ab.**

«Der Wetterderivatvertrag mit der Weltbank ist ein hervorragendes Beispiel einer Ex-ante-Strategie für das Management von Katastrophenrisiken. Damit lassen sich die finanziellen Auswirkungen einer Dürre für Länder wie Malawi, die stark von den Einnahmen aus ihrer Agrarproduktion abhängen, reduzieren», so Jürg Trüb, Leiter Environmental and Commodity Markets von Swiss Re.

Die Weltbank, die mit der malawischen Regierung zusammenarbeitet, hat den Vertrag als Option auf einen Niederschlagsindex strukturiert. Dieser Index schafft eine direkte Verbindung zwischen Regenmenge und Maisernte. Er reflektiert somit den Gegenwert der prognostizierten Ernteauffälle, sollte die Niederschlagsmenge unter ein bestimmtes Niveau sinken. Der maximale Auszahlungsbetrag wird fällig, sobald die Maisernte das historische Mittel um 10% unterschreitet.

«Dieser Wetterderivatvertrag ist eines von zahlreichen Instrumenten, welche die Weltbank nutzt, um den Mitgliedsstaaten mit massgeschneiderten Finanzlösungen unter die Arme zu greifen, damit sich diese effizient auf die Folgen von Katastrophen vorbereiten können. Wetterderivate sind besonders effektiv, wenn sie im Rahmen einer umfassenden Risikomanagementstrategie eingesetzt werden», erklärte Gloria Grandolini, Leiterin der Abteilung Treasury's Banking and Debt Management der Weltbank.

Jürg Trüb sagte weiter: «Der Abschluss dieses Vertrags zwischen Swiss Re und der Weltbank unterstreicht die Fähigkeit und auch die

---

Bereitschaft der internationalen Risikotransfermärkte, solche Risiken zu absorbieren.»

Bei der Entwicklung von Wetterrisiko-Transferinstrumenten für Entwicklungsländer nimmt Swiss Re eine Pionierrolle ein. Der Startschuss fiel im Jahr 2004 mit einem Programm in Indien, das über 350 000 Kleinbauern erreichte. Mittlerweile ist Swiss Re ein führender Anbieter von Lösungen im Bereich «Weather and Weather Contingent Commodity Price Structures». Das Unternehmen verfügt über einen Marktanteil von mehr als 30% an den weltweiten Märkten für Absicherung gegen Wetterrisiken. Im Rahmen seiner Climate Adaptation- und Public Sector Business Development-Programme fördert Swiss Re den Einsatz moderner Risikomanagementinstrumente wie Wetterderivate und Insurance-Linked Securities, die Nicht-OECD-Ländern zugute kommen.

### **Bemerkungen für die Redaktionen**

#### **Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG**

Swiss Re ist ein weltweit führendes und stark diversifiziertes Rückversicherungsunternehmen. Das Unternehmen ist mit Gruppengesellschaften und Vertretungen in mehr als 25 Ländern präsent. Das Unternehmen wurde 1863 in Zürich, Schweiz, gegründet und bietet Finanzdienstleistungsprodukte an, die das Eingehen von Risiken ermöglichen, was von wesentlicher Bedeutung für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt ist. Die traditionellen Rückversicherungsprodukte und damit verbundenen Dienstleistungen im Sach- und HUK-Bereich sowie das Leben- und Krankengeschäft werden durch versicherungsbasierte Corporate-Finance-Produkte und Lösungen für ein umfassendes Risikomanagement ergänzt. Swiss Re wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «Aa2» und von A.M. Best mit «A+» bewertet.